

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mitarbeiter und Freunde,**

in unserer Schule hat sich eine Person, die mit dem neuen Corona-Virus infiziert und selbst ansteckend ist, über einen längeren Zeitraum aufgehalten.

Das Gesundheitsamt Siegburg hat gemeinsam mit mir die Ermittlungen durchgeführt, um festzustellen, wer enge Kontakte hatte oder haben konnte. Demnach wurden insgesamt 62 Personen als enge Kontaktperson mit höherem Risiko (Kontaktperson Kategorie I) sowie weitere 62 Personen mit geringerem Infektionsrisiko (Kontaktperson Kategorie II) eingestuft.

Das Gesundheitsamt muss - gemäß § 28 Infektionsschutzgesetz - die erforderlichen Schutzmaßnahmen anordnen, um die Infektionsketten zu unterbrechen.

Daher müssen die Personen der Kategorie K I für 14 Tage ab dem letzten Kontakt zu der erkrankten Person zu Hause in Quarantäne abgesondert werden. Dies gilt nicht für Familienangehörige oder Freunde!

Die Schülerinnen und Schüler der Kategorie II sollen ihr Leben, sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld, normal weiterführen, jedoch besonders auf die Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln achten.

Weitere Details hat das Gesundheitsamt in zwei Anschreiben zusammengefasst, die den betroffenen Familien per E-Mail zugegangen sind. Darin wird auch die Möglichkeit einer Testung der K I- und K II-Personen in den kommenden Tagen angekündigt, die es nun zu organisieren gilt.

Zeitnah werden wir seitens der Schule das **Distanzlernen für die insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler** aus zwei Jahrgangsstufen (Q1 und 9) sowie zwei Lehrkräfte aufnehmen. Nähere Informationen dazu werden die Klassen- und Stufenleitungen bzw. die Fachlehrkräfte zeitnah kommunizieren.

Nun wird sich zeigen, in welcher Tiefe unsere Planungen und Übungen am vergangenen Pädagogischen Tag Früchte tragen werden können. **Für die konstruktive Teilnahme der Eltern- und Schülervertreter an diesem Tag möchte ich mich nochmals herzlich bedanken!**

Erinnern darf ich an die Möglichkeit, über das Antragsformular auf der Schulwebsite, der Schule den Bedarf an einem Endgerät mitzuteilen, den wir entsprechend dem Schulträger weiterleiten.

**Für alle anderen Mitglieder der Schulgemeinde verändert sich zunächst nichts! Weiterhin sollten wir mit Augenmaß an den bestehenden Regelungen festhalten.**

Maßgeblich für die Einstufung der Kontaktpersonen in die jeweiligen Kategorien war das permanente Tragen der MNB, die Belüftungssituation sowie die Klassen- bzw. Kursgröße im Verhältnis zum Klassen-/Kursraum. Insgesamt wurde unser bisheriges Schulmanagement als umsichtig und sorgfältig seitens des Gesundheitsamtes bewertet.

Zugleich bestätigt sich die in der Schulkonferenz am vergangenen Montag gefestigte Meinung, wir sollten am **Appell zum Tragen der MNB festhalten**. Ohne die MNB wäre für eine größere Anzahl Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräfte vom Gesundheitsamt die 14-tägige Quarantäne angeordnet worden!

Mit dem Schulträger klären wir derzeit, ob diejenigen Fenster, die bisher nur in einen Spalt geöffnet werden können umgebaut und gänzlich zum **Stoßlüften** geöffnet werden können. Bedenken gibt es wegen der möglichen höheren Unfallgefahr, eine Schülerinnen oder ein Schüler könnten aus dem Fenster fallen. Die Schulkonferenz hat sich angesichts der anstehenden kühleren Witterung jedoch deutlich für ein reformiertes Lüftungskonzept ausgesprochen, welches Arbeitsphasen bei geschlossenem Fenster und Stoßlüftung mit möglichst völliger Öffnung aller Fenster vorsieht.

Der **Sportunterricht** soll weiterhin möglichst im Freien stattfinden, warum die Lehrkräfte an lange Sportkleidung sowie ggf. Mütze und Handschuhe erinnern. Die Sporthalle kann bei gleichzeitiger Belüftung durch die Fensteranlage sowie geöffnete Notausgangstüren ebenfalls von zwei Lerngruppen getrennt genutzt werden.

Ein Hinweis zum Terminkalender: Die Schulkonferenz hat sich dafür ausgesprochen, die beweglichen Ferientage, mit Rücksicht auf die Familien mit mehreren Kindern an verschiedenen Meckenheimer Schulen, auf den Tagen um Karneval liegen zu lassen.

**Ich bedaure die Unannehmlichkeiten für die betroffenen Familien zutiefst** und vertraue auf unsere gemeinsame, zielführende Krisenbewältigungsstrategie.

Mit abendlichen Grüßen  
D. Bahrouz